

Alphabetisierung deutschsprachiger Erwachsener

Liane Hockling
Regionalstelle Alphabetisierung
VHS Norderstedt
Tel.: 525 79 16
hockling@vhs-norderstedt.de



ZUKUNFTSprogramm
Arbeit

Investition in Ihre Zukunft

vhs
Die
Volkshochschulen

Die Ausgangslage

Die Studie „leo.-Level-One-Studie“ hat als erste Studie in Deutschland das Ausmaß des Analphabetismus unter der erwerbstätigen Bevölkerung zwischen 18 und 64 Jahren untersucht. Sie wurde Ende Februar 2011 vorgestellt. Sie unterteilt die Schriftsprachkompetenz in 6 Stufen und stellt dabei fest, dass:

- Mehr als 4% der Erwerbstätigen zwischen 18 und 64 Jahren (2,3 Millionen) sind Analphabeten im engeren Sinne, d. h. sie können zwar einzelne Wörter lesend verstehen und schreiben, nicht aber ganze Sätze.
- 300 000 Menschen können nicht einmal ihren Namen schreiben
- Funktionaler Analphabetismus betrifft kumuliert 14,5% der Erwerbstätigen (7,5 Millionen). Diese Menschen unterschreiben die „Textebene“, d. h. sie können zwar einzelne Sätze lesen oder schreiben, nicht aber zusammenhängende Texte
- Betroffene sind nicht in der Lage, am gesellschaftlichen Leben oder am Arbeitsleben angemessen teilzunehmen. Sie können z. B. schriftliche Arbeitsanweisungen nicht lesen und verstehen.

Definitionen verschiedener Formen des Analphabetismus

Primäre Analphabeten (totale Analphabeten) sind Personen, die aufgrund organischer Behinderungen keine Schriftsprache erwerben können oder die niemals eine Schule besucht haben.

Sekundäre Analphabeten sind Personen, die erlernte Schriftsprachkenntnisse durch Nichtgebrauch wieder verlernen

Funktionale Analphabeten sind Personen, deren Schriftsprachkompetenzen niedriger sind als die, die mindestens erforderlich sind, um den jeweiligen gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Funktionaler Analphabetismus

- Die meisten funktionalen Analphabeten haben unser Schulsystem zwar durchlaufen, haben aber aus unterschiedlichsten Gründen nicht ausreichend lesen und schreiben gelernt oder es durch Nichtanwendung später wieder verlernt.
- Diese Menschen sind in ihrem Alltag mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert, sie können z.B. keine Fahrpläne lesen, keine Zeitungen lesen, keine Bewerbungen schreiben, schriftliche Informationen sind kaum zugänglich.
- Sie versuchen oft, ihr Problem aus Scham oder Angst zu verstecken und haben häufig Strategien entwickelt, den Alltag ohne Schrift zu bewältigen.
- Sie leiden in der Regel unter einem negativen Selbstbild und erleben Isolation und kränkende Begegnungen bei Behörden und am Arbeitsplatz.

Abstufungen

Der / die Betroffene

- kann gar nicht lesen
- kann gar nicht schreiben
- kann einzelne einfache Wörter lesen und schreiben und schreibt so, wie er/sie spricht
- hat große Schwierigkeiten mit der Rechtschreibung, vermeidet das Schreiben, hat Schreibblockaden

Ursachen für die Entstehung und Verfestigung

In den meisten Fällen treffen mehrere ungünstige Faktoren zusammen

- **In der Schule:** unzulängliche pädagogisch-didaktische Angebote, Lehrerwechsel, Ausgrenzung, Nichtbeachtung, demotivierende Erfahrungen
- **In der Familie:** schwierige Lebensumstände, Armut, Arbeitslosigkeit, Krankheiten, Trennungen, Gewalt, Überforderung, Hilflosigkeit
- **Beim Kind:** psycho-organische Beeinträchtigungen z. B. spät erkannte Seh-, Hör- oder Sprachschwierigkeiten, Diskriminierung, längere Erkrankungen, Unterbrechungen im Lernprozess in den ersten Schuljahren
- Verlust vorhandener Fertigkeiten infolge fehlender Anwendung
- Migrationshintergrund

Ein Beispiel aus der Praxis

BALLINPARK 165 Pflagenachweis 4090101 - 12.9.08

Bauzettel: Baustellen-Nr. / Datum

- ☐ Rasen vertikutiert
- ☐ Rasen gemäht
- ☐ Rosenkanten gestochen
- ☐ Pflanzflächen gepflegt
- ☐ Pflanzen gewässert
- ☐ Heckschnitt
- ☐ Gehölzschnitt
- ☐ Laub geharkt
- ☒ Sonstiges: MÜLLER ENTLEERT

WEGE - PLATZFLÄCHEN VON
MÜLL UND UNRAT
BEREINIGT

- RAUFENPLÄTZEN VON MÜLL - BEREINIGUNG



Auftragnehmer/Kunde

Auftraggeber/ Ausgeführt von

Muster Müll

Pflagenachweis

Bauzettel: Baustellen-Nr. / Datum
Ballinpark 165 4090101 - 01.01.01

- ☐ Rasen vertikutiert
- ☐ Rasen gemäht
- ☐ Rosenkanten gestochen
- ☐ Pflanzflächen gepflegt
- ☐ Pflanzen gewässert
- ☐ Heckschnitt
- ☐ Gehölzschnitt
- ☐ Laub geharkt
- ☒ Sonstiges: - Müllimer entfernt

- Müll + Platzflächen von
Müll und Unrat
bereinigt

- Rasenflächen von Müll + Unrat
bereinigt



Auftragnehmer/Kunde

Auftraggeber/ Ausgeführt von

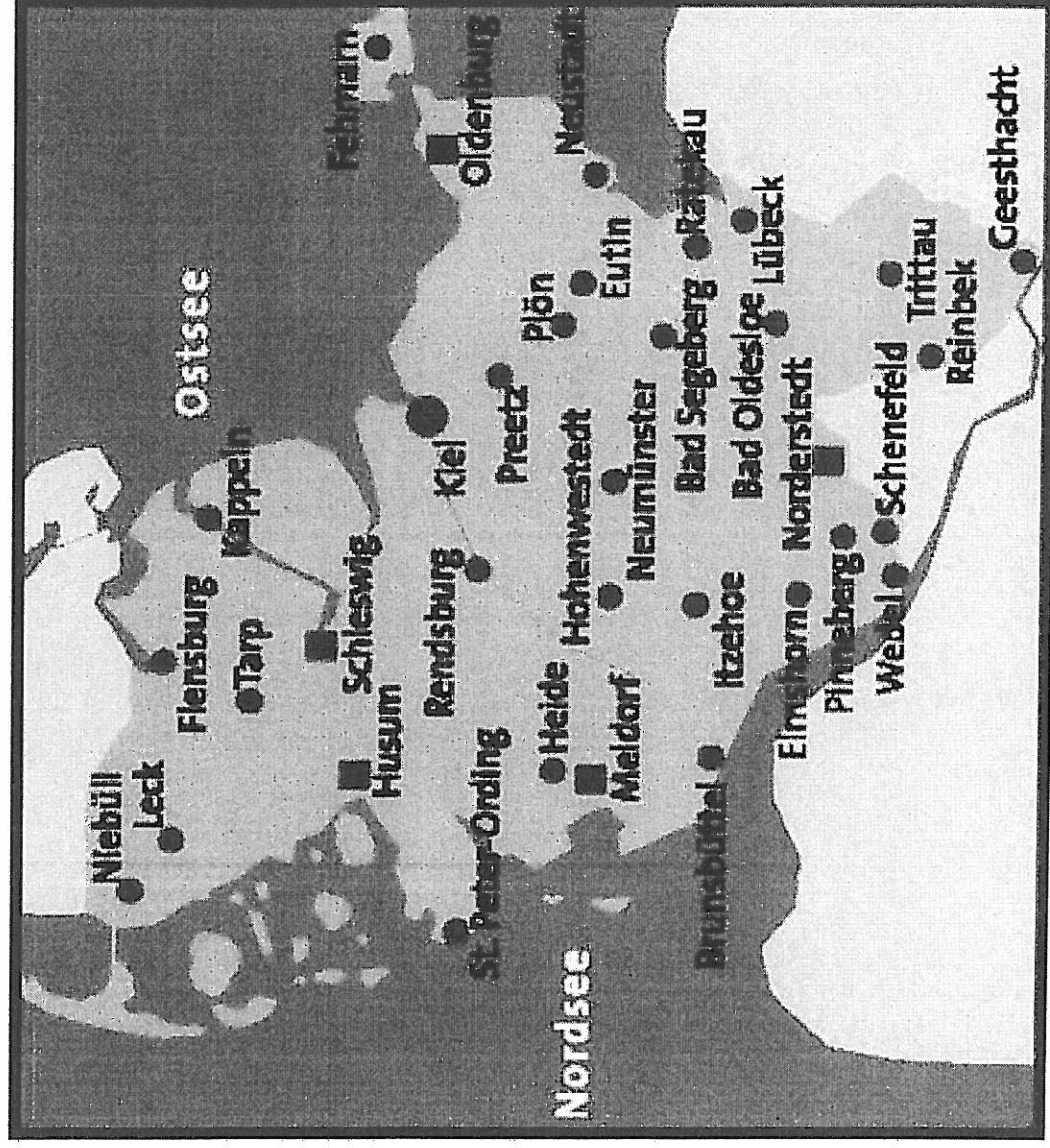
Regionalstellen

5 regionale Unterrichts- und Beratungsstützpunkte in Schleswig-Holstein für:

- Nordfriesland, **VHS Husum**
- Dithmarschen, **Verein Volkshochschulen in Dithmarschen**
- Schleswig-Flensburg, **VHS Schleswig**
- Ostholstein, **VHS Oldenburg**
- Hamburger Umland, Segeberg, **VHS Norderstedt**
- und der **Landesverband der Volkshochschulen**

bilden den Kern einer flächendeckenden und professionellen Infrastruktur für Unterricht, Beratung, Information und Fortbildung.

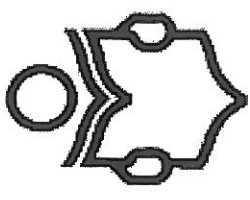
- Volkshochschulen mit Alphabetisierungskursen und
- Regionalstellen für Information Beratung und Unterricht in
Husum, Schleswig, Meldorf,
Oldenburg und Norderstedt



Finanzierung

je Regionalstelle eine halbe pädagogische Stelle	zu 100% mit Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert
Sachkostenerstattung	anteilige Landeszuschüsse
Overhead-Kostenerstattung	10% der Personalkosten der pädagogischen Stelle

Alphabetisierung an der Volkshochschule Norderstedt



- 1982 Beginn der ersten Lese- und Schreibkurse
- 1990 Einrichtung einer halben pädagogischen Stelle durch das
 Land Schleswig-Holstein
- 1995 zusätzliche Mittel aus dem ESF fließen in das Projekt

Leistungskennzahlen im Jahr 2010

335 Beratungen von	- Teilnehmenden und Angehörigen - Multiplikatoren - Lehrkräften
8 Kurse mit insgesamt davon	- 565 Unterrichtsstunden - 409 Unterrichtsstunden erteilt durch die Regionalstelle - 156 Unterrichtsstunden erteilt durch Honorarkraft
Teilnehmende	- ca. 30 pro Semester

Aktuelle Situation

- In Deutschland wurde der Analphabetismus bisher unterschätzt.
- Das Problem ist mit 7,5 Millionen Betroffenen kein Randproblem der Gesellschaft, sondern bedarf besonderer bildungs-, sozial- und arbeitsmarktpolitischer Anstrengungen.
- Analphabetismus ist ein gesamtgesellschaftliches und wirtschaftliches Problem, der Anteil dieser Menschen ist im Kreis der Arbeitslosen besonders hoch.
- Von den funktionalen Analphabeten sind knapp 57% erwerbstätig, knapp 17% arbeitslos, weitere 10% sind zu Hause.
- An einem **Nationalen Pakt für Alphabetisierung und Grundbildung in Deutschland** wird aktuell gearbeitet. Akteure wie: Bund, Länder, Kommunen, Wirtschaft, Gewerkschaften und der Deutsche Volkshochschulverband sitzen zusammen und bemühen sich um umfassende Konzepte.

Warum erzähle ich
Ihnen das?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Liane Hockling
Regionalstelle Alphabetisierung
VHS Norderstedt
Tel.: 525 79 16
hockling@vhs-norderstedt.de



ZUKUNFTSprogramm
Arbeit
Investition in Ihre Zukunft



Entwicklung der letzten Jahre – Situation in Norderstedt

- Durch die notwendige aktive Beteiligung am bundesweiten Forschungsnetzwerk sowie das Bearbeiten des jeweiligen Forschungsstands ist in den letzten Jahren eine Dynamik entstanden, die dem Projekt erhebliche Mehrarbeit abverlangt.
- In der Vergangenheit war die Aufgabenerledigung von der Stelleninhaberin, Frau Hockling, nur noch durch Mehrarbeitsstunden zu schaffen
- Zum 01.09.2011 hat es für sie insofern eine zeitliche Entlastung gegeben, als die von ihr unterrichteten Kurse von 3 auf 2 verringert wurden. Die realisierte Entbindung von der Unterrichtsverpflichtung auf 12 Wochenstunden reicht mit den restlichen 7,5 Bürostunden nicht aus, um die notwendige Netzwerksarbeit in Norderstedt auszubauen.
- Mit den derzeitigen knappen Ressourcen können viele Bereiche nicht in Angriff genommen werden.

Problematik

- wir erreichen bisher nur einen Bruchteil der betroffenen Menschen
- wir schöpfen das Vermittlungspotential von Fachkräften der kommunalen und sozialen Dienste sowie der Arbeitsverwaltung noch zu wenig aus
- wir erreichen zu wenige Betriebe in Norderstedt und Umgebung
- wir gehen bisher nicht in die Schulen

Ziele

- Informationen in die Betriebe tragen, Betriebsräte und Personalleitungen für das Thema zu sensibilisieren und zu schulen, Beschäftigte erreichen, „Alpha-Paten“ schulen
- Abschlussklassen in Hauptschulen und berufsbildenden Schulen aufsuchen, die Lehrer auf das Problem aufmerksam zu machen und betroffenen Schülern eine Perspektive zum Weiterlernen mit auf den Weg zu geben
- Instrumentalisierter Kontakt zwischen der Arbeitsverwaltung und der Regionalstelle zur Gewährleistung des Informationsflusses, Sensibilisierung der MitarbeiterInnen